

3M™ Schweißrauch-Atemschutzmasken 9925 und 9928

Technisches Datenblatt

Beschreibung

Die 3M™ Schweißrauch-Atemschutzmasken 9925 und 9928 erfüllen die Anforderungen der europäischen Norm EN 149:2001+A1:2009 – Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikel. Sie bieten einen zuverlässigen Atemschutz für Branchen, in denen die Anwender festen (Staub-)Partikeln und/oder nicht flüchtigen flüssigen Partikeln, verstopfendem Schweißrauch oder Ozon ausgesetzt sind und bieten auch Schutz vor unangenehmen organischen Gerüchen. Die Schweißrauch-Atemschutzmaske 9928 verfügt innen über einen weichen Dichtlippenring.

Einsatzbereiche

Diese Atemschutzmasken eignen sich für Schweißanwendungen mit Konzentrationen fester (Staub-) Partikel und/oder nicht flüchtiger flüssiger Partikel sowie Ozon bis zu den folgenden Grenzwerten:

Produkt	Klassifizierung nach EN 149:2001 +A1:2009	Maximaler Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)*	Gase und Dämpfe
9925	FFP2 NR D	12	Ozon (10-facher AGW) Organische Dämpfe (< AGW) Ozon (10-facher AGW)
9928	FFP2 R D	12	Organische Dämpfe (< AGW)

* In vielen Ländern wird ein zugewiesenes Schutzniveau (z. B. Vielfaches des Grenzwerts = VdGW) angewendet. Dadurch variiert die maximale Partikelkonzentration, bei der diese Produkte verwendet werden dürfen. Siehe nationale Vorschriften und EN 529:2005.

Atemschutz ist nur dann wirksam, wenn er richtig ausgewählt, angepasst und während der gesamten Aufenthaltsdauer im Gefahrenbereich getragen wird.

Normen

Die Produkte werden nach Filtereffizienz und maximal zulässiger nach innen gerichteter Gesamtleckage (FFP1, FFP2 und FFP3) sowie nach Verwendungsdauer und dem Ergebnis der Staubeinspeicherprüfung klassifiziert.

Die Prüfungen im Rahmen dieser Norm beinhalten Filterpenetration, Filterbeladung, Entflammbarkeit,



Atemwiderstand und die gesamte nach innen gerichtete Leckage. Bei wiederverwendbaren Produkten müssen zudem Tests in Bezug auf das Reinigen und die Lagerung sowie zwingend eine Prüfung der Beständigkeit gegen Zusetzen durchgeführt werden (letztere ist bei Einweg-Produkten optional). Sie können eine vollständige Kopie der Norm EN 149:2001+A1:2009 bei Ihrer nationalen Normorganisation erwerben.

Durchlass des Filtermediums

Der anfängliche Durchlass des Filtermediums sowie der Durchlass des Filtermediums nach Exposition mit je 120 mg NaCl* und Paraffinöl darf die folgenden Grenzwerte nicht überschreiten:

Klassifizierung nach EN 149:2001+A1:2009	Maximale Filterdurchlässigkeit
FFP2	6 %

* Die Exposition mit NaCl kann unter Umständen beendet werden, wenn sich der Durchlass des Filtermediums bei weiterer Exposition verringert.

Gesamtleckage nach innen

Zehn Versuchspersonen führen mit angelegter Atemschutzmaske fünf Testübungen aus. Die gesamte nach innen gerichtete Leckage der Atemschutzmaske infolge von Undichtigkeiten am Gesicht sowie der Durchlässigkeit des Filters und Leckage am Ventil wird für jede Übung gemessen. Die durchschnittliche gesamte nach innen gerichtete Leckage für 8 von 10 Versuchspersonen darf die folgenden Werte nicht überschreiten:

Klassifizierung nach EN 149:2001+A1:2009	Maximale Gesamtleckage nach innen
FFP2	8 %

Atemwiderstand

Der Atemwiderstand der Atemschutzmaske wird während des Einatmens (kontinuierlicher Luftstrom) und Ausatmens (zyklischer Luftstrom) gemessen. Der Atemwiderstand der Atemschutzmasken darf die folgenden Werte nicht überschreiten:

Klassifizierung nach EN 149:2001+A1:2009	Maximaler Atemwiderstand		
	Einatmen mit 30 l/min	Einatmen mit 95 l/min	Ausatmen mit 160 l/min
FFP2	0,7 mbar	2,4 mbar	3,0 mbar

Staubspeicherung (Dolomitstaubprüfung)

Für Atemschutzmasken zum einmaligen Gebrauch (NR) ist die Einspeicherprüfung optional. Bei wiederverwendbaren Atemschutzmasken ist dieser Test verpflichtend. Die Atemschutzmasken werden mit einer großen Menge Dolomitstaub beladen, wodurch der Filter verstopft wird. Nach dem Beladen mit der vorgesehenen Menge an Staub darf der Atemwiderstand der Atemschutzmasken die folgenden Werte nicht überschreiten:

Klassifizierung nach EN 149:2001+A1:2009	Maximaler Atemwiderstand	
	Einatmen mit 95 l/min	Ausatmen mit 160 l/min (kontinuierlicher Luftstrom)
FFP2	5,0 mbar (Atemschutzmaske mit Ventil)	3,0 mbar (Atemschutzmaske mit Ventil)
	4,0 mbar (Atemschutzmaske ohne Ventil)	

Entflammbarkeit

Die getesteten Atemschutzmasken werden auf einen Kopf aus Metall angebracht, der sich mit einer linearen Geschwindigkeit von 60 mm/s dreht. Die Atemschutzmasken werden bis auf 20 mm an die Spitze einer Flamme eines Propanbrenners mit 800 °C (± 50 °C) herangeführt. Die Atemschutzmaske darf nicht brennen bzw. 5 Sekunden nach Entfernung der Flamme nicht weiterbrennen.

Komponenten und Materialien

Bei der Herstellung der Schweißrauch-Atemschutzmasken 9925 und 9928 werden die folgenden Materialien verwendet:

Komponente	Material
Kopfbänder	Baumwolle/Polyester/Polyisopren
Verschlusschnallen	Polypropylen
Filter/Schale	Polypropylen/Polyester/Aktivkohle
Cool Flow™ Ventil	Polypropylen/Polyisopren
Nasenbügel	Aluminium
Schaumstoffpolster	9925 – PVC-Schaum
Gesichtsabdichtung	9928 – PVC-Schaum

Diese Produkte enthalten keine Komponenten aus Naturkautschuk (Latex).

Produkt		Typisches Gewicht
	9925	25 g
	9928	30 g

Lagerung und Transport

Die 3M™ Schweißrauch-Atemschutzmasken 9925 und 9928 haben eine Lagerdauer von 3 Jahren ab dem Herstellungsdatum.* Das Ende der Lagerdauer ist auf der Produktverpackung und dem Produkt angegeben. Prüfen Sie vor der erstmaligen Verwendung immer, ob die Lagerdauer (zu verwenden bis) des Produkts noch nicht abgelaufen ist. Das Produkt sollte unter sauberen, trockenen Bedingungen innerhalb eines Temperaturbereichs von -20 °C bis +25 °C und bei einer maximalen relativen Luftfeuchtigkeit von <80 % gelagert werden. Lagern oder transportieren Sie dieses Produkt in der mitgelieferten Originalverpackung.

* Die oben definierte Lagerdauer dient der Orientierung, stellt den Maximalwert dar und ist von vielen äußeren, nicht kontrollierbaren Faktoren abhängig. Sie kann niemals als Garantie ausgelegt werden.

⚠ Warnhinweise und Nutzungsbeschränkungen

- Vergewissern Sie sich stets, dass das gesamte Produkt:
 - für die Anwendung geeignet ist,
 - richtig angelegt ist,
 - während des gesamten Expositionszeitraums getragen wird,
 - bei Bedarf ausgetauscht wird.
- Die korrekte Auswahl sowie die Schulung in Bezug auf das Produkt und dessen angemessene Verwendung und Instandhaltung sind für den Schutz des Trägers vor bestimmten Schadstoffen in der Luft ausschlaggebend. Wenn der Träger nicht sämtliche Anweisungen zur Verwendung dieser Atemschutzprodukte befolgt und/oder das komplette Produkt nicht für die gesamte Dauer der Exposition korrekt trägt, kann dies seine Gesundheit beeinträchtigen, zu schweren oder lebensgefährlichen Erkrankungen beziehungsweise zu Dauerinvalidität führen.
- Beachten Sie im Hinblick auf die Eignung und die korrekte Verwendung die örtlichen Vorschriften und ziehen Sie sämtliche Informationen zu Rate, die Sie erhalten haben. Alternativ können Sie sich mit einem Sicherheitsexperten/Ihrem 3M Ansprechpartner in Verbindung setzen.
- Vor dem Gebrauch muss der Träger in der Verwendung des Produkts gemäß den geltenden Gesetzen und Regeln für den Arbeitsschutz geschult und unterwiesen werden.
- Diese Produkte enthalten keine Komponenten aus Naturkautschuk (Latex).
- Diese Produkte schützen nicht vor Gasen/Dämpfen außer vor Ozon in Konzentrationen bis zum 10-fachen AGW sowie vor organischen Dämpfen in unschädlichen Konzentrationen (d. h. < AGW). Die genauen Einsatzbedingungen finden Sie auf der Verpackung.
- Nicht in Atmosphären mit einem Sauerstoffgehalt unter 19,5 % verwenden. (3M Definition für Sauerstoffmangel. In einzelnen Ländern können eigene Grenzwerte für Sauerstoffmangel gelten (in Deutschland liegt dieser bei 17 Vol %). Lassen Sie sich im Zweifelsfall fachkundig beraten.)

- Nicht vorgesehen als Atemschutz zum Schutz vor Schadstoffen/Konzentrationen, die unbekannt oder unmittelbar lebens- oder gesundheitsgefährdend sind.
- **Verwenden Sie die Maske nicht, wenn Bart oder andere Gesichtshaare im Bereich des Dichtrandes einen korrekten Dichtsitz der Maske verhindern.**
- Verlassen Sie Gefahrenbereiche in folgenden Fällen umgehend:
 - Das Atmen fällt zunehmend schwerer.
 - Bei Auftreten von Schwindelgefühl oder Unwohlsein.
- Produkte für den einmaligen oder mehrmaligen Gebrauch: Entsorgen und ersetzen Sie Atemschutzmasken, wenn sie beschädigt sind, der Atemwiderstand zu groß wird, es zu einem Ozondurchbruch kommt oder nach Ende der Arbeitsschicht.*
- Diese Produkte dürfen keinesfalls verändert, modifiziert oder repariert werden.
- Setzen Sie sich vor einer Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen mit 3M in Verbindung.
- Prüfen Sie vor der erstmaligen Verwendung immer, ob die Lagerdauer (zu verwenden bis) des Produkts noch nicht abgelaufen ist.

* Die Atemschutzmasken 9928 sind wiederverwendbar und können gereinigt und für mehr als eine Schicht benutzt werden.

Anleitung zum Anlegen

Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sauber sind, bevor Sie das Produkt anlegen.

Alle Bestandteile der Atemschutzmaske müssen vor jeder Benutzung auf Beschädigungen geprüft werden.

Siehe Abbildung 1.

1. Legen Sie die Atemschutzmaske auf eine Hand, wobei sich der Nasenbügel an den Fingerspitzen befinden soll und die Kopfbänder frei nach unten hängen.
2. Setzen Sie die Atemschutzmaske unter dem Kinn an, sodass der Nasenbügel nach oben zeigt.
3. Positionieren Sie das obere Band auf dem oberen Hinterkopf und das untere Band im Nacken. Das obere Band soll oberhalb der Ohren und das untere Band unterhalb der Ohren verlaufen.
4. Die Bänder dürfen nicht verdreht sein.
5. Passen Sie den Nasenbügel mit beiden Händen an die Nase an, um einen eng anliegenden Sitz und eine gute Abdichtung zu erreichen. Das Zusammendrücken des Nasenbügels mit nur einer Hand kann zu Undichtigkeiten führen.
6. Vor dem Betreten des Gefahrenbereichs muss der Dichtsitz der Atemschutzmaske überprüft werden.



Tabelle 1

Dichtsitzkontrolle

1. Bedecken Sie die Vorderseite der Atemschutzmaske mit beiden Händen, ohne dabei den Sitz der Atemschutzmaske zu verändern.
2. Atemschutzmasken MIT VENTIL: stark EINATMEN
3. Bei Undichtigkeiten im Nasenbereich muss der Nasenbügel erneut angepasst werden. Wiederholen Sie anschließend die Dichtsitzkontrolle.
4. Tritt Luft an den Rändern der Atemschutzmaske aus oder ein, korrigieren Sie den Sitz der Bänder, um die Undichtigkeit zu beseitigen. Wiederholen Sie anschließend die Dichtsitzkontrolle.

Sollten Sie KEINEN ordnungsgemäßen Dichtsitz herstellen können, dann betreten Sie AUF KEINEN FALL den gesundheitsschädlichen Bereich. Wenden Sie sich stattdessen an Ihren Vorgesetzten.

Die Benutzer sollten entsprechend den Vorschriften im Land eine Anpassungsüberprüfung (Fit-Test) durchführen.

Für Informationen zum Ablauf einer Anpassungsüberprüfung wenden Sie sich bitte an 3M.

Entsorgung

Kontaminierte Produkte sollten den national geltenden Vorschriften gemäß als Sondermüll entsorgt werden.

Kennzeichnung

- NR = Nicht wiederverwendbar (nur für den Einmalgebrauch)
- Erfüllt die Anforderungen hinsichtlich Staubeinlagerungen
- D = Erfüllt die Anforderungen hinsichtlich Staubeinlagerungen
- Ende der Lagerdauer. Datumsformat: JJJJ/MM/TT
- Temperaturbereich
- Maximale relative Luftfeuchtigkeit
- Name und Adresse des Herstellers
- Entsorgen Sie das Produkt gemäß den lokal geltenden Vorschriften

Zulassungen

Die Zertifikate und Konformitätserklärungen sind abrufbar unter: www.3M.com/Respiratory/certs

Hergestellt in Großbritannien in einer nach ISO 9001:2008, ISO 14001:2004 und OHSAS 18001:2007 zertifizierten Fabrik.

WICHTIGER HINWEIS

Bezüglich der Verwendung des in diesem Dokument beschriebenen 3M Produkts wird angenommen, dass der Benutzer mit Produkten dieser Art bereits vertraut ist und das Produkt von einem dafür geschulten und unterwiesenen Anwender verwendet wird. Vor der Verwendung dieses Produkts muss die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung auf geeignete Weise überprüft werden.

Sämtliche Informationen und Angaben in diesem Dokument beziehen sich ausschließlich auf dieses spezielle 3M Produkt und dürfen nicht auf andere Produkte oder Umgebungen übertragen werden. Jegliche Verwendung dieses Produkts, die gegen dieses Dokument verstößt, erfolgt auf eigene Gefahr des Verwenders.

Die Einhaltung der Informationen und Angaben zu dem in diesem Dokument beschriebenen 3M Produkt befreien den Verwender nicht von der Pflicht zur Einhaltung weiterer Richtlinien (Sicherheitsvorschriften, Anwendungsverfahren). Die Einhaltung der betrieblichen Anforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Umgebung und die Verwendung von Werkzeugen mit diesem Produkt, muss beachtet werden. 3M hat keinerlei Kontrolle über diese Faktoren und ist für die Auswirkungen von Verstößen gegen diese Regelungen, die außerhalb ihres Entscheidungs- und Einflussbereichs liegen, nicht haftbar.

Die Garantiebedingungen für 3M Produkte sind durch die kaufvertraglichen Dokumente sowie durch anwendbare, verpflichtende, gesetzliche Gewährleistungsrechte festgelegt. Weitere Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Atemschutz ist nur dann wirksam, wenn er richtig ausgewählt, angepasst und während der gesamten Aufenthaltsdauer im schadstoffbelasteten Bereich getragen wird. 3M gibt Tipps zur Auswahl des geeigneten Produkts und bietet Schulungen zur korrekten Anpassung und Nutzung.

Weitere Informationen zu 3M Produkten und Dienstleistungen erhalten Sie von 3M.

3M Deutschland GmbH
Personal Safety Division - Arbeitsschutz
Carl-Schurz-Strasse 1
41453 Neuss
Deutschland
Tel.: +49 2131 88 19 265
E-mail: arbeitsschutz.de@mmm.com
www.3m.de/arbeitsschutz

3M ist eine Marke der 3M Company.
Bitte recyceln. Gedruckt in Deutschland.
© 3M 2022. Alle Rechte vorbehalten.
Version 9925.2

